



Protokoll
Besprechung Runder Tisch Tradition
am Dienstag, 03.12.2013, 18:00 Uhr,
in der OHG Stadtallendorf

Teilnehmer:	Stv DivKdr	BrigGen Zudrop
	CdS DSO	O i.G. Sollfrank
	G1	OTL i.G. Abed
	G1 InFü	H Henning
	UstgPersStOÄ	OTL Luchtenberg
	BwDLZ	ROAR Schulze
	WissDir	Dr. Diedrich
	ZMSBw	OL Aust
	BGM Stadtallendorf	Herr Somogyi
	Stadtrat Stadtallendorf	Herr Bremer
	Stadtrat Neustadt	Herr Kappel
	AufklArt	Herr Wolf u. Herr Henkel
	Förderverein MilMus	Herr Gemmecker u. Herr Dubois
	Traditionsverein Brig 14	Herr Göbel u. Herr Kappen
	ProjGrp MilMus Nordh.	Herr Hoß u. Herr Pfaar
	Marburger Jäger	Herr Böckler
Beginn:	18:00 Uhr	
Ende:	19:55 Uhr	

BrigGen Zudrop

- Begrüßung der Teilnehmer und Dank für die Teilnahme am Runden Tisch Tradition. Einführung in das Thema, dabei Erläuterung der Grenzen (Erlasslage, verfügbarer Raum). Handlungsbedarf ergibt sich aus
 1. Der Entscheidung der Aufgabe Liegenschaft Hessenkaserne und der damit verbundenen Abkoppelung der Heizung bis Ende 2014. Die Erfordernis der Reduzierung der Betriebskosten zwingt zu einer baldigen Lösung.
 2. Der Vorgaben Inspekteur Heer im Rahmen seines Untersuchungsauftrages zur Lagefeststellung zur Traditionspflege im Heer.Betont, dass die höchste Priorität auf der Fortschreibung der Tradition der Bundeswehr liegt. Bei knapper Ressource „Raum“ bedeutet dies aller Voraussicht nach eine Selektion der auszustellenden Objekte.
MHS wurde gemeldet und als Erlasskonform eingestuft.
Fragt Vorstellungen der Teilnehmer ab.

BrigGen a.D. Göbel

- Dank an die DivFührung für die Durchführung des Runden Tisches Tradition. Beschreibung der Sammlung im historischen Kontext am StO Stadtallendorf unter Herausstellung der engen Verbindungen zu den „Traditionspflegern“ sowie Würdigung der Leistungen des Fördervereins.
Unterstreicht die enge Verbindung der Tradition der Panzerbrigade 6/14 mit der Stadt und der Region.

Er spricht auch für die ehemaligen Kommandeure der PzBrig 14 und wünscht sich nach Möglichkeit den kompletten Erhalt der Sammlung am StO.

Beabsichtigt realistische Vorschläge zur Zukunft der Sammlung zu unterbreiten.

Oberstlt a.D. Gemmecker

- Führt zurück in die Historie des Fördervereins, dessen Anfänge vor ca. 20 Jahren lagen. Beschreibt die Arbeitsleistung des Vereins mit dem Umzug von Neustadt nach Stadtallendorf. Ihm ist wichtig, dass die Bundeswehr dem Verein als Träger der Sammlung weiterhin Unterstützung gewährt. Er fragt nach realistischen Darstellungsmöglichkeiten der Sammlung. Unterstreicht die Bedeutung einer möglichst vollständigen Erhaltung der Sammlung.

BGM Somogyi

- Stellt Fakten dar, wonach die Stadt nicht in der Lage ist, ein Gebäude für die Sammlung bereitzustellen. Schließt eine Übernahme des Gebäudes 2 in der Hessenkaserne durch die Stadt aus. Regt an, dass die Verantwortung für die Sammlung in den Händen des Fördervereins bleibt. Bietet Unterstützung der Stadt bei der Umsetzung eines tragfähigen Konzeptes an, kann allerdings keine finanziellen Zusagen machen.

Herr Kappel

- Für die Stadt Neustadt sind die gleichen Gegebenheiten wie in Stadtallendorf, daher kann auch die Stadt Neustadt keine Raumzusage machen. Er sieht keine Möglichkeit, die Sammlung nach Neustadt zu holen.

ROAR Schulze

- Die Heizungsanlage in der Hessenkaserne wird Ende 2014 abgeschaltet, da die Kosten zum Betreiben des Heizwerkes zu hoch sind.

Oberst a.D. Kappen

- Schlägt vor, die weitere Entwicklung des geplanten Militärmuseums Nordhessen abzuwarten und auf der Zeitschiene, die Sammlung in der Hessenkaserne so lange wie möglich zu halten. BrigGen Zudrop weist hierzu auf das Gebot der Sparsamkeit hin.

OStFw a.D. Henkel u. Herr Wolff

- Gibt eine Beschreibung der Sammlung aufklärende Artillerie, wie sie nach Stadtallendorf kam und welche „Schätze“ dort vorhanden sind. Wünscht sich einen Erhalt der Sammlung in Stadtallendorf. BrigGen Zudrop entgegnet hierzu, dass der Kdr der ArtS die konkrete Zusage abgegeben hat, die Sammlung der aufklärenden Artillerie aufzunehmen und auch auszustellen. Herr Wolff gibt den Hinweis, dass auch Personal der DSO die Sammlung präsentieren könnte. Der ehem. MobStPkt in Stadtallendorf sollte nach seiner Meinung in die Überlegungen einbezogen werden.

Dr. Diedrich

- Erläutert die Richtlinien zum Museumswesen der Bundeswehr und die Veränderungen für vorhandene Sammlungen. Ankündigung einer zentralen Dienstvorschrift für das Museumswesen mit dann eindeutigen Regelungen für:
 - Lehrsammlungen
 - Sammlungen der historisch- politischen Bildung mit Fixierung auf die Bundeswehr
 - Prinzip der SparsamkeitWeist auf sein Prüfergebnis zur vorhandenen Sammlung hin und betont, dass die Sammlung zukünftig deutlicher den Duktus auf die erklärende Darstellung legen müsste. Die Sammlung in der bestehenden Form würde definitiv keine Genehmigung erhalten. Empfiehlt, die Sammlung aufklärende Artillerie zur Artillerieschule nach Idar-Oberstein zu

geben.

Oberstlt a.D. Hoß

- Stellt die Projektgruppe Militärmuseum Nordhessen vor und erläutert das bisherige Vorgehen der einzelnen Arbeitsgruppen.
Zeigt auf, dass in Schwarzenborn und in Homberg/Efze Liegenschaften in Frage kämen, das Museum aufzunehmen. Diese Absprachen stehen jedoch noch am Anfang.
Mit Blick auf die zeitliche Realisierbarkeit ist nicht vor 2016 mit konkreten Daten zu rechnen.

Hptm a.D. Böckler

- Erläutert kurz Historie der Marburger Jäger und wie die Sammlungsstücke erst nach Neustadt und dann nach Stadtallendorf gekommen sind.
Sieht den Traditionsverein Marburger Jäger/2. PzGrenDiv derzeit nicht in der Lage die Ausstellungsstücke zurückzunehmen.
Bedauert, dass die regionale Militärgeschichte offensichtlich keinen Raum bei der Bundeswehr habe.
Dr. Diedrich entgegnet, dass es zukünftig die Aufgabe einer Militärgeschichtlichen Sammlung ist, die regionale Bundeswehreigene Geschichte darzustellen. Die allgemeine Militärgeschichte wird in den zwei Bw-Museen dargestellt.

BrigGen Zudrop

- Stellt das Raumangebot in der Herrenwaldkaserne vor, wonach das Gebäude 52 mit ca. 200 m² Grundfläche nach Renovierung zur Verfügung gestellt werden könnte, um Teile der Sammlung aufzunehmen. Dieses Gebäude stünde dauerhaft zur Verfügung.

BrigGen a.D. Göbel

- Dankt allen Beteiligten für die konstruktiven Beiträge und besonders der DSO für das Raumangebot. Er betont, dass für ihn die Tradition der PzBrig 14 an erster Stelle steht.

BrigGen Zudrop

- Sammlung muss bei Fortführung den gegebenen Rahmenbedingungen (Raum und Erlass) entsprechen.
Das deutlich geringere Platzangebot zwingt dazu, sich auf den Kern der Sammlung (Tradition der PzBrig 14) zu beschränken.
Bietet Hilfe bei der Umsetzung durch die Truppe an. Das Gebäude 52 soll schnellstmöglich renoviert werden und dem Förderverein zur Nutzung und Ausgestaltung überlassen werden.
Kündigt die Erstellung eines Realisierungsplanes an, der den Mitgliedern Runder Tisch Tradition zur Kenntnisnahme und Kommentierung übersandt werden soll.
Dank an die Runde mit dem Hinweis, dass DSO/DSK helfen und unterstützen will.
Mögliche Optionen wurden aufgezeigt, ein erster Ansatz für weitere Gespräche ist geschaffen. Ein weiterer Runder Tisch Tradition sollte für das I. Quartal 2014 vorgeplant werden, um den Sachstand erneut abzugleichen.
Vorschlag für Termin 2. Runder Tisch Tradition am 1. April 2014, 18.00 Uhr, OHG Stadtallendorf.

Protokollführer:

Im Auftrag:


Henning, Hptm